© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neue Euripus aus dem malayischen Gebiet.

H. Fruhstorfer, Berlin.

Euripus halitherses javanus.*)

(Euripus halitherses Pagenstecher, Schmetterlinge von Ost-Java p. 4, No. 44, Wiesbaden, 1890.
Euripus halitherses Fruhst., B. E. Z. p. 301. 1896.)

In keiner anderen Nymphalidengattung ist die Verschiedenheit der Geschlechter so weit vorgeschritten wie bei den Euripus. Die heteromorphen ♀♀ erreichen eine solche Unähnlichkeit mit den ♂♂, dass selbst ein Vergleich der Flügelunterseiten im Stiche lässt, welcher sonst das einfachste Mittel ist, um die Zusammengehörigkeit dimorpher Species zu ermitteln. Die Unterseite der Lepidopterenflügel ist am beharrlichsten und viel resistenter als die Zeichnung und Färbung der Oberseite. In vielen Gattungen haben sich die Lokalformen und vicariirenden Arten oberseits bereits weitgehend verändert, während die Unterseite ihr originales Kleid behalten hat. Ich erinnere nur an Kallima, Zeuxidien und auch Cethosien, von denen die zur Cethosia-cyane-Gruppe gehörige gabinia Weymer, nach der Oberseite beurtheilt, den Eindruck einer ganz characteristischen Species macht, während die Flügelunterseite noch ihre frühere innige Verwandtschaft mit cyane von Borneo und Sumatra beweist.

Die halitherses ♀♀ auf Java sind polymorph, und brachte ich davon vier Formen zusammen.

1. Die gewöhnliche und häufigere, welche der de Nicéville'schen Figur von halitherses von Shillong nahesteht und dem ♂ von Euploea alcidice Godt. gleicht.

2. Die hochseltene, am Vulkan Gede in nur einem Exemplar erbeutete, welche das ♀ von alcidice nachahmt.

3. Die von Wood-Mason als cinnamomeus beschriebene Form, welche den allgemeinen Euploeen-Habitus annimmt, und in Flug und Grösse an Calliploea mazares ♀ erinnert; ferner

4. Eine ♀ Form, correspondirend mit Distant's Figur von pfeifferae Felder, aber mit zusammenhängendem weissem

*) Anmk. d. Redact.: Euripus halitherses javanus Fruhst., Insektenbörse XVI. (No. 18.) p. 106. 1899.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Subapical-Fleck, breitem, weissem Zellstrich und einigen subcellularen, weissen Streifen.

♀ ab. alcathoides de Nicéville scheint in Java nicht vorzukommen, ebensowenig wie die ♀ Form uniformis Fruhst., welche ich nach Penoa uniformis Moore benannte, weil sie eine mimetische Aehnlichkeit mit dieser besitzt und damit in Nord-Borneo zusammenfliegt.

Wie bereits Distant und de Nicéville angeben, entspricht auch die Lebensweise der halitherses ♀♀ ihrem euploeoiden Aussehen. Während meines Java-Aufenthaltes fing ich zuerst am Rande einer waldumgürteten Kaffeepflanzung ein javanus ♀, von welchem ich im Fluge bestimmt glaubte, eine Euploea vor mir zu haben. —

Die ♂♂ dagegen betragen sich wie Athyma, fliegen stossweise und setzen sich mit gefalteten Flügeln auf Zweige und Blätter, auf diesen hin- und herrutschend und die Fühler lebhaft bewegend.

In demselben Verhältniss wie die ♀♀ von typischen indischen halitherses in der Anlage der weissen Binden und dem Aussehen der Hinterflügel ihrem Modell, der Euploea rhadamanthus F. und ramsayi Moore folgen, aber stellenweise fast ganz weisse Hinterflügel zeigen, so hält sich auch Euripus javanus an sein Vorbild. die Euploea alcidice Godt. In Borneo wiederholt sich dieselbe Erscheinung, daselbst auch begleitet der reichlich braune und mit wenig Weiss geschmückte E. halitherses borneensis Dist. die dortige Daniseppa lowei.

Der ♂ von javanus ist von indischen halitherses leicht zu trennen durch die ausgedehnte, weiss bezogene Flügeloberseite, die kürzeren weissen Strahlen der Unterseite und die breiten violett-weissen Sub-Median-Streifen der Vorderflügel.

Am Ardjuno in Ost-Java fliegt eine dunkle Aberration, bei welcher auf den Hinterflügeln nur die weissen Marginal- und Submarginalpunkte erhalten bleiben und alle übrigen weissen Zeichnungen von der braunen Grundfarbe verdrängt werden (ab. lugubris Fruhst.).

Euripus halitherses niasicus nov. subspec.*)

Nias-Männer sind durchschnittlich grösser als die übrigen halitherses-Rassen, und die weissen Streifen aller Flügel, besonders aber die Striche in der Zelle, sind dünner und isolirter. Die margi-

*) Anmk. d. Redact. Euripus halitherses niasicus Fruhst., Insektenbörse XVI. (No. 18.) p. 106. 1899.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nalen weissen Punkte der Vorderflügelunterseite sind ebenfalls intensiver und erreichen im Gegensatz zu den übrigen halitherses stets die Apexspitze; wie denn auch die Hinterflügel von niasicus im Apicaltheil sowie in der subcellularen Region am reichlichsten weiss verziert sind.

Entgegen diesen albinen ♂♂, aber konsequent in der Nachbildung der Euploea schreiberi Butl., ist das ♀ von niasicus ganz braunschwarz mit nur schwachem violetten Anflug in der Apicalgegend und einer weissen Schrägbinde von nur vier Flecken auf den Vorderflügeln, von denen der unterste ähnlich wie in pfeifferae weiter abgerückt, aber kleiner erscheint. Die Hinterflügel sind oberseits zeichnungslos, mit von der Unterseite durchscheinenden Marginalpunkten.

Beschreibung nach 10 ♂♂ meiner Sammlung und einem ♀ in der Collection des Herrn Blass in Köln.

Euripus halitherses palawanicus nov. subspec.*) (Euripus halitherses var. lucasioides Stdgr., Iris 1889, p. 56.)

Der ♂ dieser Inselform hat, Staudinger zufolge, obsolete apicale Flecke der Vorderflügel und ist auch auf den Hinterflügeln ärmer an weissen Punkten. Von ♀♀ hatte Staudinger nur eine Form, von welcher sich ein Exemplar der Semper'schen Abbildung von lucasioides nähert.

Doherty sandte mir zwei sehr extreme weibliche Aberrationen.

Die eine davon ähnelt ebenfalls lucasioides, hat aber beiderseits weniger Weiss als Semper's Bild und ist demnach eine Parallelform der Andasena butra Stdgr.

Das zweite ♀. welches eine melanische Lokalrasse der Andasena lucasi Moore ist, gleicht etwas dem ♀ von nysia Semper, ist aber durchweg rothbraun mit einer, auf allen Flügeln bis zum Apex reichenden Marginalserie weisser Punkte, zusammenhängenden ultracellularen und submarginalen Flecken und einem ganz weissen Innenraum der Vorderflügel. Typen von W. Doherty Januar 1898 in der Nähe von Puerta Princesa, Palawan gefangen.

Das zweite ♀ hat eine oberflächliche Aehnlichkeit mit Radena palawana Stdgr.

Aus der Gattung Euripus sind bisher bekannt:

E. halitherses Doubl. Hew. Weib isa Moore, Nachahmer von Eupl. rhadamanthus ♂. Assam, Ober-Burma in meiner

*) Anmk. d. Redact.: Euripus halitherses palawanicus Fruhst., Insektenbörse XVI. (No. 18.) p. 106. 1899.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sammlung, Sikkim, Silhet, Cachar, Nagahills, Sibsagar, Shillong, Tavoy (Moore).

Weib, 2te Form, Moore, Lep. Ind. p. 41 pl. 203 fig. d. e. ähnelt dem der vorgenannten Euploea. Sikkim Assam (Coll. Fruhstorfer).

Weib, 3te Form aberr. mit fast ganz weissen Htflgln. Sikkim, Coll. Fruhst. Shillong, Assam (Moore).

Weib alcathoëoides de Nicéville, gleicht Eupl. alcathoë doubledayi Feld. Ober-Burma.

Weib, 4te Form Moore, Lepid. Indica p. 42, pl. 204, fig. 1, 1 a. vol. III. 1896. Nieder-Burma in meiner Sammlung Assam (Moore). Erinnert an das ♀ von Hypolimnas anomala mit weissen Submarginalpunkten.

Weib nictelius Doubl. Hat Aehnlichkeit mit anomala ♀ mit fast ganz weissen Htflgn. Sikkim, Silhet, Tenasserim, Bhamo (Moore).

Weib cinnamomeus Wood-Mason. Mimicrirt durchaus nichtalcathoë. wie Moore angiebt, sondern erinnert in der Färbung an anomala ♀, und, wenn man will, allenfalls an Penoa dejone. Sikkim (Coll. Fruhstorfer), Shillong, Ober-Burma, Sikkim, Rajpore (Moore).

E. halitherses pfeifferae Felder, Wien Ent. Monats. 1860, p. 235, pl. 3, fig. 1, ♀ Distant. Rhop. Malay. p. 135, fig. 42, ♀ Syn. E. euploeoides Felder, Reise Novara, Lep. III. p. 415 (1866). Butler, Trans. Linn. Soc. Zool. 1877. p. 541. Distant, Rhop. Mal. p. 134, pl. 13, fig. 6, 7, ♂ ♀ (1883). Hagen, Lep. von Banka, B. E. Z. p. 146, vide Honraths Anmerkung p. 158 und Iris 1896 p. 166/167.

Nach L. de Nicéville und Martin, Butterflies of Sumatra p. 399/400 sind die halitherses dieser Insel trimorph und zwar kommen vor: a) braune ♀♀, b) indigo-blaue ♀♀, c) blaue ♀♀ ohne weisse Flecken auf beiden Flügeln, welche als Nachahmer von Trepsichrois linnaei Moore gelten können. Wellesley, Malacca (Distant), Selangore, Bedagei und Deli (Sumatra), (Coll. Fruhstorfer), Banka (Hagen).

E. halitherses borneensis Distant, A.M.N. Hist. p.54, 1887. ♂ Nord und Süd-Borneo. Coll. Fruhst. Strigae der Vdflgl. ähnlich wie in halitherses javanus entweder grünlich gelb oder weisslich violett.

Die weibliche Form uniformis Fruhst. erinnert an Penoa uniformis Moore.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. ♀ Form copirt Eupl. lowei Butl. Lawas, Febr. A. Everett leg., Kina-Balu in Coll. Fruhst.

3. ♀ Form cinnamomeus Kina-Balu.

E. halitherses javanus Fruhst. ♂ ab. lugubris Fruhst. Ost-Java. Ardjuno. 1897, kommt ähnlich auch in Sumatra vor. 1 ♂ Dr. Martin leg.

Die weibliche Form isa copirt den ♂ von Euploea alcidice, Ost- und West-Java, auf allen Bergen.

2. ♀ Form = danisepa Fruhst., welche mit dem ♀ von alcidice übereinstimmt. Mons Gede. 4000 Fuss, Tengger-Gebirge 2—4000 Fuss.

3. ♀ Form pfeifferoides Fruhst. Mons Gede.

4. ♀ Form ähnlich nyctelius Doubl. aber mit braunvioletten, an Stelle weisslicher Htflgl. Mons Gede.

5. ♀ Form cinnamomeus Wood Mason erinnert gleich der vorigen an das ♀ von Hypolimnas anomala und im Fluge an Eupl. mazares. Tengger-Gebirge und Gede.

E. halitherses niasicus Fruhst. Ins. Nias. Nur 1 ♀ bekannt, welches Eupl. schreiberi mimicrirt.

E. halitherses palawanicus Fruhst. ♀ Form affinis lucasioides Semper erinnert an Euploea butra Stdgr. 2. ♀ Form ähnlich Radena palawana Stdgr.

E. halitherses ankaeus Semper, Reisen Philipp. p. 83, taf. XV, fig. 6, 7. ♂. Nord-West-Luzon, Bohol, Mindoro. Januar, Juni.

E, halitherses clytia Felder, Reise Novara, Lep. III, p. 415, pl. 55, fig. 7. ♀. (1866). Semper, Reisen Philipp. Lep. p. 83, pl. 15, fig. 8, 9, ♂. ♀. (1887). Flugzeit: Juli—September. Camiguin de Mindanao. Ost-Mindanao, Mindoro. Das Weib erinnert an Trepsichrois.

♀ cinnamomeus Semper, taf. XV, fig. 8, p. 337. Flugzeit April, Camiguin de Mindanao, SO. Mindanao. Theils mit, theils ohne weisse Flügelspitzen.

♀ lucasioides Semper, taf. XV, fig. 4, 5. März—April, ebendaher und SO. Mindanao.

Erinnern an Euploea lucasi Moore.

♀ Form nysia Semper. N. O. SO. Mindanao, Camiguin de Mindanao. Bohol. Januar, April. September. Oktober.

Auf den Philippinen kommt demnach auch nur **halitherses** mit **ankaeus** als Nordform, und **clytia** als Südform vor, denen sich **halitherses palawanicus** als südlichster Ausläufer anschliesst.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

E. consimilis Westw., Gen. of. D. Lep. p. 281 (1850), ♀. Moore, Cat. Lep. Mus. E. J. C. I. p. 161 (1857). Lep. Ind. vol. III, 1896, plate 205, fig. 1, 1a, b, c, d, ♂, ♀. Himalaya, Assam, S. India, Burma, Siam.

E. funebris Leech. Entom. 1891, Suppl. p. 27; Butl. of China etc. p. 150, pl. 16, fig. 1, ♂ (1893).

E. robustus Wall., Trans. Ent. Soc. 1869, p. 348 Tondano. Snellen, T. v. E., Bd. 28, p. 37, Note (E. halitherses Snellen. T. v. E., Bd. 21, p. 13 n. 59.) Holland, Pr. Bost. Soc. vol. XXV, 1890, p. 67, Rothsch., Iris V. p. 437, 1 ♂, 3 ♀♀. Staudinger, Exot. Schmett. 1888, p. 139, Pagenstecher in Kükenthals Reisen, p. 397, taf. XX, fig. 6.

Von mir nicht gefangen. Scheint nur in den Bergen zu Hause zu sein, wie alle übrigen Euripus, und sich nur selten nach dem Tieflande zu verfliegen. Die Herren Dr. Sarasin fingen die Species im Hügellande von Luwu, (5. Februar 1895) auf einer Höhe von 3—800 m, Staudinger hat ihn von Tomohon. Robustus erinnert im Aussehen an Parantica cleona und menadensis, auch an Mangalisa kükenthali Pagenstecher. Snellen nennt den Bergpass Amparang als Flugort.

E. holofernes Staudinger l. c. p. 139, von der Minahassa beschrieben, wurde von Doherty auch im südl. Celebes gefangen.

E. holofernes ♀ hat eine auffallende Aehnlichkeit mit Cethosia myrina Feld., mit welcher es auch in der Grösse übereinstimmt. Es ist höchst wahrscheinlich, dass die holofernes von Süd-Celebes einer Localrasse angehören.

Neue Amathusien und Aufzählung der Bekannten.

Amathusia phidippus niasana nov. subspec. (A. phidippus Kheil, Rhop. Nias p. 20, 1884.)

Phidippus aus Nias unterscheidet sich durch die dunklere Flügeloberseite und die verwaschene Unterseite aller Flügel von typischen javanischen Exemplaren.

Die Unterseite von niasana hat Aehnlichkeit mit der Regenzeitform der javanischen phidippus L., kommt der phidippus-Rasse aus Borneo am nächsten, hat aber noch weniger scharf abgegrenzte Bänder als die Javaner und ist intensiver violett angehaucht. Besonders ausgezeichnet ist niasana ferner noch durch das braune Discalband genau in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Neue Euripus aus dem malayischen Gebiet 66-71